

1. Wählt aus eurer Gruppe diejenigen aus, die sich für eure „Speziellen Ziele“ einsetzen. Es mögen wohl bis zu 4 der Leute sein, die Gespräche vorbereiten und führen.

2. Wählt ebenso die, die sich mit der Bedeutung der Reformation auseinandersetzen wollen. Auch hier sei der Richtwert 2-4 genannt, die die erste Rede vorbereiten und halten.

Bei den anderen Zusammenkünften der Gruppen (Gruppenphasen) verfähret so, dass Ihr gemeinsam Gespräche vorbereitet und führet.

**! Euch sei noch eine Besonderheit gewährt - Das „Tor der Zeit“**

Plagen euch Fragen zu eurer Gruppe und wollt ihr mehr über sie wissen, um eurer Reden zu verfeinern und euren Wissensdurst zu stillen, dann nutzt

### DAS TOR DER ZEIT

Macht eine Reise in die Zukunft und informiert euch über die Geschehnisse der damaligen Zeit, auf dass es euch in der Spielerei von Nutzen sei.

Das Tor der Zeit können maximal 2 Personen aus eurer Gruppe durchschreiten. Bleibt nicht zu lange fort, denn die Geschehnisse nehmen ihren Lauf.

Die Weisenden zeigen euch den Weg.

4

Wir schreiben das Zeitalter in der Zeitspanne  
1521 - 1542

M2

**Wollen wir die Reformation wirklich in unserer Stadt?**

### Die Rollenkarte der Bauern

Beginnt mit Bedacht die Rollenkarte und das Regelwerk zu lesen. Achtet wohl weise auf die Ausführungen. Quälten Euch Fragen des Verständnisses oder werdet Ihr wirr im Kopf über all das Geschriebene, scheut Euch nicht eure Unwissenheit kund zu tun:

**Hilfe und Ratschlag findet ihr immer:**

- auf dem Marktplatz am Stand der „Weisenden“
- bei einer „Reise in die Zukunft“: Bedient euch dazu des Tores der Zeit

**Was euch bewegt, zu einem Teile ist die Bedeutung der Reformation. Es seien 6 Gedanken genannt. Reformation, das bedeutet unter anderem:**

- Bildung für alle
- Die Kirche als Heilsmittlerin wird überflüssig, weil jeder Mensch direkt und unmittelbar mit Gott in Kontakt treten kann
- Die kirchliche Tradition (Überlieferung) hat keine normative Bedeutung mehr, weil jeder Mensch die Bibel selber lesen und auslegen kann
- Ablasshandel und Werkgerechtigkeit werden abgeschafft; ebenso wie Reliquienkult, Wallfahrten etc., denn die guten Werke, die Menschen tun, sind nicht Voraussetzung für das Seelenheil
- Pfarrer werden von der Gemeinde gewählt und nicht von oben bestimmt
- Alle Menschen sind vor Gott gleich - das soll sich auch in der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens ausdrücken

## Die Rolle der Bauern

Die bäuerliche Familie konnte wohl als „Grundeinheit des Schaffens“ in jener Zeit bezeichnet werden. Den Kern auf einem Hof bildeten die Eltern und Kinder. Dazu arbeiteten – je nach Größe des Hofes – dort auch Knechte und Mägde. Der Ackerbau wurde durch die Viehwirtschaft ergänzt. Als Bauern gehört ihr zum dritten Stand, der den Reichtum für den ersten und zweiten Stand (Klerus und Adel) erarbeitet. Oft seid ihr bitterarm. Das Land, das ihr bearbeitet, gehört meistens nicht euch. Ihr habt es gepachtet und zahlt dafür hohe Zinsen – oder ihr seid gar Leibeigene eures Grundherrn. Auch zahlt ihr oft hohe Abgaben an die Kirche (der sogenannte „Zehnte“), die von der Kirche nicht immer für einen guten Zweck verwendet wurden. Außerdem müsst ihr immer wieder unentgeltliche Frondienste auf den Gütern eurer Grundherren leisten. Der Willkür und dem Machtmissbrauch seid ihr meistens schutzlos ausgeliefert. Eine wohl starke Forderung von euch ist die Wiederherstellung des „alten Rechts“ der freien Jagd und des Fischfangs.

**Die Gruppe der Bauern** beherrscht die Kunst des Schreibens und Lesens nur sehr eingeschränkt. Wählt wohl 2(4) aus eurer Gruppe, die des Schreibens und Lesens mächtig sind. Alle anderen Bauern sind des gesprochenen Wortes mächtig und in der Lage sich auszudrücken.

### Eure „Speziellen Ziele“ – Das bewegt uns

- Erträgliche Frondienste
- Gerechte Abgaben, um das eigene Existenzminimum zu sichern
- Abschaffung von Machtmissbrauch und Willkür durch die Grundbesitzer
- Der rechte Gebrauch des „Zehnten“ durch die Kirche
- Freie Wild- und Fischereirechte („Altes Recht“)

## Nun macht euch an die Arbeit mit dieser Aufgabe:

**Alle** aus eurer Gruppe legen „im heiligen Papier“ eine Rangfolge für die „Speziellen Ziele“ fest. Eine EINS soll meinen, es ist euch das wichtigste aller Ziele. So macht weiter bis zur FÜNF, die womöglich dafür steht, dass es euch nicht so sehr am Herzen liegt.

Versiegelt das Ergebnis im Umschlag. Sammelt „Reformationspfunde“, um eurer Ergebnis zu erreichen .Ausführungen dazu findet ihr mit Gewissheit im Regelwerk unter **Nr.3**

### Eine nächste Aufgabe sey euch gestellt:

Schwingt eine Rede über die gemeynsame Bedeutung der Reformation; zuvörderst bereitet diese Rede fein löblich vor.

Es sei Euch gesagt: „Es gibt nach jedem Treffen auf dem Marktplatz immer ein wohl erstes „Stimmungsbild“, wie das Ende wohl ausgehen mag. Kommt aus eurer Gruppe mit allen auf den Platz, wenn die Zeit geschlagen hat und höret was zu sagen ist.“Ausführen dazu findet ihr im Regelwerk. unter **Nr.1**.

### Eine weitere Aufgabe soll seyn:

Versucht andere Gruppen für eure Zielen zu gewinnen, auf dass ihr wohl beschenkt werdet mit Reformationspfunden. Lest ausführlich in den Regeln der die **Nr. 2** dazu.

***! Alternative:** So Ihr in Eurer Gruppe möget Menschen in ausreichender Anzahl seyn, so könnt Ihr auch schon in der ersten Zusammenkunft der Gruppe **gleichzeitig** sowohl die erste Rede vorbereiten als auch schon die ersten Gespräche mit anderen führen. Dann verfaret folgendermaßen:*